

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 7 (1952)
Heft: 9

Artikel: Natur, Forschung und Technik in neuen Jugendbüchern
Autor: Scheibenpflug
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATUR, FORSCHUNG UND TECHNIK IN NEUEN JUGENDBÜCHERN

Die Fülle der sich rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest einstellenden Jugendbuchneuheiten ist durch einige sehr wesentliche und gewissermaßen bereits zum Begriff gewordene Titel aus der Reihe der sogenannten „Jahrbücher“ gekennzeichnet. Geht man dabei — um zu einer einigermaßen gerechten Reihenfolge zu kommen, die aber trotzdem keine qualitative Numerierung darstellt — nach dem „Alter“ dieser Bücher vor, so ist als erstes „Das Neue Universum“ zu nennen, von dem heuer der 69. Band vorliegt. *Heinz Bochmann* als Schriftleiter dieses stattlichen, 480 Seiten umfassenden Bandes, hat es mit großem Geschick verstanden, all die vielen Themen, die unseren 14- bis 18jährigen Jungen interessant erscheinen müssen, so zusammenzufügen, daß ein ebenso eindrucksvolles, wie lebendiges Handbuch des neuzeitlichen Forschens und Schaffens entstanden ist. Das große Farbfaltbild ist diesmal dem Thema „Urwald“ gewidmet, von dem auch einer der großen länderkundlichen Aufsätze berichtet. Erfreulicherweise dominieren keineswegs die technischen Artikel über Atom und Uran, sondern hat man gerade auch den biologischen Themen breiten Raum gewidmet.

Im 60. Jahr liegt das „Jahrbuch für Jungen“ vor, das unter dem Titel „Der gute Kamerad“ schon unseren Vätern ein lieber und immer wieder hervorgeholter Begleiter durch das Jahr war. Es bringt für die 10- bis 14jährigen Jungen auf 400 reich und gut bebilderten Seiten eine bunte Fülle von lebendig geschriebenen und vom Schriftleiter *Götz Weihmann* überaus geschickt zusammengestellten und ausgestatteten Beiträgen. Naturkunde, Technik, Physik, Sport, Erdkunde, Basteleien und Experimente, also alles, was das Herz der jugendlichen Leser erfreuen kann, ist vertreten, eine Reihe spannender Erzählungen rundet den Inhalt zu einer abwechslungsreichen Einheit ab und so ergibt sich ein Buch, das sicherlich nicht nur unmittelbar nach dem Fest, sondern das ganze Jahr über immer wieder gelesen werden wird.

Der gleiche Verlag, in dem die beiden obengenannten Bücher erschienen, die Union Deutsche Verlagsgesellschaft, hat auch den Mädchen von 14 bis 18 Jahren etwas Besonderes zu bieten: „Das Neue Kränzchen“, das nun nach längerer Pause, insgesamt aber auch schon im 57. Jahr erscheint. Schon der geschmackvolle, moderne Schutzumschlag deutet an, daß es dem Schriftleiter dieses 400 Seiten starken, reich, zum Teil auch farbig bebilderten Bande gelungen ist, die jungen Mädchen von heute anzusprechen. Ein Blick in das reiche Inhaltsverzeichnis bestärkt diesen Eindruck: Da ist vom Nylon die Rede, von Edelsteinen, vom Schlankbleiben und von schönen Blumen, von Astrologie, von Parfüms und ihrer Gewinnung, von der Technik im Haushalt und von kostbaren Pelzen, von der Milch, von Tierkindern und von Gymnastik, von der idealen Sekretärin, von Kosmetik und von vielen anderen Dingen. Eben weil sich dieses Buch an jene Altersstufe wendet, für die im weiblichen Geschlecht das Geschenkbuch besonders schwierig und bedachtsam zu wählen ist, kann man diesen ersten „modernen“ Kränzchen-Band als besonders gelungen bezeichnen und bestens empfehlen.

„Ein Buch für jeden Jungen“ nennt die Franckhsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ihr im 26. Jahresband vorliegendes Jahrbuch „Durch die weite Welt“. Es präsentiert sich im wirkungsvollen Schutzumschlag mit Düsenjäger und Rennauto und bietet auch im Inhalt sehr viel und sehr Interessantes aus der Welt der Technik. Die große, ausfaltbare Farbtafel mit der naturgetreuen Wiedergabe eines Güterzuges wird das Herz aller Eisenbahnfreunde — und nicht nur der jungen — höher schlagen lassen. Auf den 400 großformatigen Seiten dieses reich bebilderten Buches sprechen viele bekannte Autoren zu den jungen Lesern, und es sind vor allem die spannenden Tatsachenberichte, die sicherlich mit glühenden Wangen und größter Begeisterung gelesen werden. Das gilt nicht zuletzt für die beiden großen Erlebnisberichte Herbert Rittingers, der von vielerlei Faltbootabenteuern berichtet.

Seinen 26. Jahresband legt das im Verlag für Jugend und Volk erscheinende „Frohe Schaffen“ vor, das von Dr. Edwin Zellwecker redigiert wird. Dieses 320 Seiten starke, zur Gänze auf ausgezeichnetem Illustrationsdruckpapier gedruckte, reich und interessant bebilderte Jahrbuch hat sich stets darum bemüht, seinen jugendlichen Lesern nicht nur populärwissenschaftliche Darstellungen

zu bieten, sondern auch literarische Beiträge aufzunehmen. Diese Tendenz hat sich in den letzten Jahren noch verstärkt und so die Bände des „Frohen Schaffen“ deutlich von allen anderen Jugendjahrbüchern unterschieden. Der neue Band enthält — auch das entspricht der besonderen Tradition dieses Buches — zwei längere technische bzw. utopische Erzählungen, einen sehr interessanten Beitrag H. Tichys über die Schneemenschen des Himalaja, technische und literarische Beiträge und besonders viele Aufsätze über alte und versunkene Kulturen, darunter auch die unvermeidliche Osterinsel. Berichte vom Welt-Pfadfindertreffen und von den Olympischen Spielen 1952 beenden den schönen Band.

Das im Verlag Hallwag, Bern-Stuttgart-Wien, erscheinende Jugend-Jahrbuch „Columbus, Unterhaltung und Wissen“, dessen Band 3 heuer vorliegt, bietet vor allem sehr viel an interessanten Basteleien, Zauberkunststücken, Bastelarbeiten und Denkaufgaben, bringt aber auf seinen 320 Seiten auch viele größere Artikel, die sich mit technischen, naturkundlichen und kulturhistorischen Themen befassen und so dem jugendlichen Leser eine Fülle von Anregungen bieten. Die sehr gediegene, sorgsame Ausstattung des Buches betont die ruhige Grundlinie, die auch bei der Zusammenstellung des Inhaltes auffällt. Es kann erwachsenen Lesern eben so reichen Gewinn bringen wie den jugendlichen und wird sich auch dort bewähren, wo man für interessante Spiele und netten Zeitvertreib etwas übrig hat.

Die Symbole des technischen Fortschrittes schmücken auch den Schutzumschlag eines weiteren, heuer erstmalig vorliegenden Jugendjahrbuches, das unter dem Titel „Junior-Jahrbuch“ im Paul-Pattloch-Verlag, Aschaffenburg, erschienen ist. Seine 496 Seiten im handlichen „Digest“-Format stellen den gesammelten Jahrgang der Jugendzeitschrift „Junior-Magazin“ dar, die im wesentlichen interessante Aufsätze aus der internationalen Zeitschriftenpresse abdrückt, dazu in eigenen Artikeln zu Zeitproblemen der jungen Menschen Stellung nimmt und sich um eine sehr lebendige Darstellung und Aufmachung bemüht.

Ein Sammelwerk ganz besonderer Art, kein „Jahrbuch“, sondern weit mehr als das, sei in dieser Übersicht noch genannt, weil es als Festgeschenk für alle älteren Kinder und für jeden Jugendlichen eine ganz besondere Rolle spielen wird. Es handelt sich um das von Dr. Richard Bamberger, Fritz Brunner und Dr. Lades herausgegebene, ganz neuartige und hervorragend ausgestattete Jugendlexikon „Die Welt von A bis Z“, das als Ergebnis einer jahrelangen Gemeinschaftsarbeit von Mitarbeitern aller Fachrichtungen und vieler Künstler entstand und gleichzeitig in Österreich (Österr. Bundesverlag, Verlag für Jugend und Volk), Deutschland (Ensslin & Laiblin KG.) und in der Schweiz (H. R. Sauerländer) erschienen ist. Der weltumspannende Inhalt dieses ausgezeichneten Werkes kann in diesem kurzen Hinweis nicht einmal angedeutet werden. Es stellt nicht nur in vielen besonderen Zusammenstellungen den Kontakt zwischen seiner lexikalischen Darstellung und den jugendlichen Lesern her, sondern bringt auch den Stoff selbst in so vielfältiger, ansprechender und interessanter Aufmachung, daß man sicher sein kann, mit diesem Band nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern ein unerschöpfliches Lesebuch zu schenken, das den Kindern bestimmt oft genug von den Erwachsenen streitig gemacht werden wird. Eine Fülle von Abbildungen, die auch in graphischer Hinsicht keine Wünsche offen lassen, und 24 Farbbilder, unter denen die vier Pflanzentafeln besonders hervorzuheben wären, machen das Werk auch rein äußerlich zu einem der schönsten Bücher der jüngsten Zeit.

Nicht nur Jahrbücher schenkt man der Jugend. Viele unserer jugendlichen Leser haben eine besondere Vorliebe für Tiergeschichten. Sie werden mit Begeisterung und stärkster Anteilnahme eines der hübschesten und spannendsten Pferdebücher lesen, das unter dem Titel „Querkopf, Ein Pferdeleben“, im Albert Müller-Verlag, Rüschlikon, erschienen ist und Heinz von der Achen zum Verfasser hat. Wie sich hier die Schicksale eines besonderen Pferdes und das eines pferdebegeisterten und naturverbundenen Mädchens verflechten, ist mit überragender Gestaltungskraft, aber ohne jenes falsche Pathos dargestellt, das man leider gerade in Tierbüchern so häufig findet.

Scheibenpflug